

Anhang für das Geschäftsjahr 2006

INTERSEROH Aktiengesellschaft zur Verwertung von Sekundärrohstoffen Köln

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der INTERSEROH Aktiengesellschaft zur Verwertung von Sekundärrohstoffen, Köln, – im Folgenden auch INTERSEROH AG genannt – ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die INTERSEROH AG ist als börsennotiertes Unternehmen (Börsengang im Juni 1998) eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die SUS Schrott und Stahl GmbH, Wilhelmshaven, auf die INTERSEROH Stahl- und Metallrecycling GmbH & Co. KG, Köln, verschmolzen. Durch diese Verschmelzung ist die bisherige Tochtergesellschaft der INTERSEROH AG, die INTERSEROH Stahl- und Metallrecycling GmbH & Co. KG, Köln, erloschen und mit ihrem Vermögen auf die verbleibende Gesellschafterin INTERSEROH AG, Köln, angewachsen. Die wirtschaftliche Auswirkung der Anwachsung auf die Bilanz der INTERSEROH AG ist in gesonderten Spalten dargestellt. Auf die Vergleichbarkeit der Gewinn- und Verlustrechnung hat die Anwachsung keinen wesentlichen Einfluss.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über ihre Nutzungsdauer linear, überwiegend über drei Jahre beziehungsweise bei Verträgen entsprechend der zu erwartenden Restlaufzeit, abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige und – falls erforderlich – auch außerplanmäßige Abschreibungen. Die Abschreibung von Sachanlagevermögen erfolgte bis einschließlich 2004 in Anlehnung an die steuerlich zulässigen Abschreibungsmethoden und Nutzungsdauern. Von der degressiven Abschreibung wurde auf die lineare Abschreibung der Restbuchwerte dann übergegangen, wenn diese zu höheren Abschreibungen führte.

Seit dem 1. Januar 2005 werden Zugänge des Sachanlagevermögens in Anlehnung an die Konzernrechnungslegung nach IFRS ausschließlich linear abgeschrieben. Darüber hinaus werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. So genannte geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen und an Beteiligungen zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Ausleihungen werden zu Nennwerten oder zu niedrigeren Barwerten am Bilanzstichtag angesetzt. Einem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Der beizulegende Wert wird auf Basis des Ertragswertverfahrens ermittelt. Dabei wird das handelsrechtliche Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 HGB da-

hingehend ausgeübt, dass nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen wird. Die Vorschriften aus § 280 HGB zur Wertaufholung auf in der Vergangenheit vorgenommene Abschreibungen, für die die Gründe der Wertminderung nicht mehr bestehen, werden beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt. Unverzinsliche, langfristige Forderungen werden mit ihrem Barwert bilanziert. Risiken werden durch angemessene Abschreibungen oder Wertberichtigungen berücksichtigt.

Pensionsrückstellungen werden in Höhe des Teilwerts nach § 6a EStG passiviert. Die Ermittlung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Dabei werden die „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck bei einem Zinssatz von 6 Prozent jährlich verwendet.

Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle bekannt gewordenen ungewissen Verbindlichkeiten, drohende Verluste und Risiken, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des in der Bilanz ausgewiesenen Anlagevermögens und dessen Entwicklung im Geschäftsjahr 2006 sind in der Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

Zugänge und Umbuchungen bei den immateriellen Vermögensgegenständen betreffen die im Berichtsjahr konzernweit eingeführte Software SAP.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind um 0,79 Mio. Euro zurückgegangen. Im Rahmen der Anwachsung erhöhte sich der Beteiligungsbuchwert an der INTERSEROH Hansa Recycling GmbH um 13,21 Mio. Euro, während der Buchwert für das angewachsene Unternehmen in Höhe von 14,00 Mio. Euro abgegangen ist.

Bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf langfristige Darlehensforderungen gegen ein ausländisches verbundenes Unternehmen in Höhe von 3,43 Mio. Euro vorgenommen. Zum Bilanzstichtag waren die Barwerte der Ausleihungen an verbundene Unternehmen mit 0,14 Mio. Euro aufzuzinsen. Der Ertrag wurde in den Erträgen aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens erfasst. Die Abgänge in Höhe von 0,24 Mio. Euro betreffen planmäßige Tilgungen.

Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Darlehen in Höhe von 71,14 Mio. Euro, aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 23,31 Mio. Euro sowie aus Forderungen im Rahmen des Cash-Pooling in Höhe von 12,00 Mio. Euro.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche und betreffen Körperschaftsteuer (6,62 Mio. Euro), Gewerbesteuer (6,14 Mio. Euro) und Kapitalertragsteuer (0,31 Mio. Euro).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich entsprechend ihrer Restlaufzeit wie folgt:

	erwartete Restlaufzeiten		
	gesamt	bis 1 Jahr	größer 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Vorjahr)	110.344 (62.530)	107.922 (61.591)	2.422 (939)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Vorjahr)	8 (8)	8 (8)	0 (0)
Sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr)	13.985 (12.671)	13.363 (12.067)	622 (604)
	124.337	121.293	3.044

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der INTERSEROH AG beläuft sich zum Stichtag unverändert auf 25,58 Mio. Euro. Das Grundkapital entfällt auf 9.840.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 2,60 Euro. Im Berichtsjahr wurden 4,80 Mio. Euro gemäß § 23 Abs. 1 der Satzung den Gewinnrücklagen zugeführt.

Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen werden für Anwartschaften und laufende Versorgungsleistungen gebildet.

Die Steuerrückstellungen wurden aufgrund einer Betriebsprüfung für die Jahre 1999 bis 2003 für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von 0,78 Mio. Euro (i. Vj.: 0,73 Mio. Euro), Zinsen auf Umsatzsteuer aufgrund der Betriebsprüfung in Höhe von 0,73 Mio. Euro (i. Vj.: 0,00 Mio. Euro), Personalkosten in Höhe von 0,67 Mio. Euro (i. Vj.: 0,37 Mio. Euro), Verpflichtungen aus Patronatserklärungen in Höhe von 0,63 Mio. Euro (i. Vj.: 0,58 Mio. Euro) und Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2006 in Höhe von 0,26 Mio. Euro (i. Vj.: 0,24 Mio. Euro).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich unter Berücksichtigung ihrer Fristigkeiten wie folgt zusammen:

	gesamt	erwartete Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	10.102 (10.101)	102 (101)	10.000 (10.000)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	168 (61)	168 (61)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	46.422 (12.509)	46.422 (12.509)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	1.120 (120)	1.120 (120)	0 (0)	0 (0)
	57.812	47.812	10.000	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen wie im Vorjahr im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling (44,29 Mio. Euro).

In den sonstigen Verbindlichkeiten der INTERSEROH AG sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 0,82 Mio. Euro (i. Vj.: 0,07 Mio. Euro) enthalten.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Konzernumlagen, Serviceverträgen mit Konzernunternehmen und der Vermietung von Büroräumen an verbundene Unternehmen.

Periodenfremde Erträge in Höhe von insgesamt 0,40 Mio. Euro resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen den Verlust aus der Anwachsung einer Tochtergesellschaft in Höhe von 11,02 Mio. Euro.

Periodenfremde Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1,18 Mio. Euro resultieren hauptsächlich aus der Einzelwertberichtigung von kurzfristigen Darlehen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 0,88 Mio. Euro.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen stammen aus Ausschüttungen von zwei verbundenen Unternehmen in Höhe von 10,66 Mio. Euro.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen auf Ausleihungen an ein ausländisches Tochterunternehmen in Höhe von 3,43 Mio. Euro vorgenommen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 1,25 Mio. Euro.

V. Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft haben im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende Personen angehört:

Aufsichtsratsmitglied (Beruf)	Mitglied in Gremien des Aufsichtsrats der INTERSEROH AG	Mitgliedschaft in weiteren gesetzlichen Aufsichtsräten	Mitgliedschaft in anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 S. 3 AktG
Herr Dr. Axel Schweitzer, Velten/Berlin Vorsitzender (Mitglied des Vorstands der ALBA AG)	Personalausschuss	ALBA BERLIN Basketballteam GmbH (Vorsitzender)	
Herr Friedrich Carl Janssen, Köln Stellvertretender Vorsitzender (Mitinhaber Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie KGaA, Diplom-Kaufmann)	Personalausschuss Audit Committee	AXA Service AG, Köln Content Management AG, Köln gardeur AG, Mönchengladbach (Vorsitzender) IV. Oppenheim AG, Köln * V. Oppenheim AG, Köln * Ernst & Young AG, Stuttgart Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Österreich) AG, Wien * Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft), Hannover Financière Atlas, Paris *	Sal. Oppenheim International S.A., Luxemburg * (Verwaltungsrat) Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Luxemburg) S.A., Luxemburg * (Verwaltungsrat) Services Généraux de Gestion S.A., Luxemburg * (Verwaltungsrat) XChanging BV, Amsterdam (Board of Directors) Sal. Oppenheim jr. & Cie. Corporate Finance (Schweiz) AG, Zürich * (Verwaltungsrat) Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Schweiz) AG, Zürich * (Verwaltungsrat)
Herr Hans-Jörg Vetter, Berlin Stellvertretender Vorsitzender (Vorstandsvorsitzender der Landesbank Berlin AG/ Landesbank Berlin Holding AG, Bankkaufmann)	Personalausschuss	Berlin-Hannoversche Hypothekenbank AG, Berlin/Hannover * (Vorsitzender) Berliner Bank Beteiligungs AG, Berlin * (Vorsitzender bis 31.12.2006)	DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt a.M. (Verwaltungsrat) GfBI Gesellschaft für Beteiligungen u. Immobilien mbH, Berlin (Aufsichtsratsvorsitzender)
		* Konzernmandat	* Konzernmandat

Herr Bernd Aido, Lübeck (Kaufmann)	Audit Committee	Joh. Friedrich Behrens AG, Ahrensburg (Vorsitzender)	Stiftung Pfefferwerk, Berlin
		Babcock Borsig AG i.L., Oberhausen (bis 31.01.2006)	
Herr Dr. jur. Jürgen R. Neuhaus, Köln (Rechtsanwalt)	Personalausschuss Audit Committee	Eisen- und Hüttenwerke AG, Köln	
		UNIPLAN International GmbH & Co. KG, Kerpen	
Herr Dr. Eric Schweitzer, Velten/Berlin (Mitglied des Vorstands der ALBA AG, Diplom-Kaufmann)			BEHALA Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH, Berlin (Anstalt des öffentlichen Rechts) (Aufsichtsrat)
Herr Dr. Wolfgang Bosch, Neu-Anspach (Rechtsanwalt)		Allweiler AG, Radolfzell	
Herr Friedrich Merz, Arnsberg (Anwaltssozietät Mayer Brown Rowe & Maw LLP, Berlin / Frankfurt, Rechtsanwalt)		AXA Versicherung AG, Köln	BASF NV, Antwerpen/Belgien (Verwaltungsrat, non- executive)
		Deutsche Börse AG, Frankfurt a. M.	
		IVG AG, Bonn	Stadler Rail AG, Bussnang/Schweiz (Verwaltungsrat, non- executive)
Herr Joachim Edmund Hunold, Düsseldorf (Vorstandsvorsitzender der AIR BERLIN PLC & Co. Luftverkehrs KG)		BVG Berliner Verkehrsbetriebe, Berlin (An- stalt des öffentlichen Rechts)	

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2006 betrug der Anteil aller Aufsichtsratsmitglieder am Gesamtkapital der INTERSEROH AG 46,01 Prozent.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006 eine Gesamtvergütung von 0,11 Mio. Euro (i. Vj.: 0,11 Mio. Euro).

Vorstand

Zu Vorstandsmitgliedern waren im Berichtsjahr bestellt:

Johannes-Jürgen Albus, Köln (seit 30. März 2006 Vorsitzender)

Dr. Werner Kook, Dinslaken (bis 30. März 2006 Vorsitzender, dann ausgeschieden)

Christian Rubach, Düsseldorf

Roland Stroese, Köln

Der ausgeübte Beruf besteht bei den Vorstandsmitgliedern in der Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft.

Gesamtbezüge des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Vorstandes der INTERSEROH AG beliefen sich 2006 auf 1,56 Mio. Euro (i. Vj.: 1,47 Mio. Euro). Dieser Betrag enthält einen variablen Bestandteil in Höhe von 0,64 Mio. Euro (i. Vj.: 0,48 Mio. Euro). An ehemalige Vorstandsmitglieder sowie deren Hinterbliebene wurden 0,90 Mio. Euro gezahlt (i. Vj.: 0,11 Mio. Euro). Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen sind insgesamt 0,15 Mio. Euro zurückgestellt (i. Vj.: 0,05 Mio. Euro).

Hinsichtlich der Angaben entsprechend § 285 Satz 1 Nr. 9a Satz 5 - 9 HGB wird auf den Abschnitt B.10. – Vergütungsbericht im Rahmen des Corporate Governance Berichts – des Lageberichts der Gesellschaft verwiesen.

Beschäftigte

Die INTERSEROH AG beschäftigte – wie in den Vorjahren – neben den Vorstandsmitgliedern keine Mitarbeiter.

Haftungsverhältnisse

Eventualverbindlichkeit aus der Begebung und Übertragung von Wechseln

Am 31. Dezember 2006 bestanden, ebenso wie im Vorjahr, keine Eventualverbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln.

Eventualverbindlichkeit aus gesamtschuldnerischer Haftung für Avale und Barvorschüsse

Die INTERSEROH AG hat 1999 ein Cash-Pooling-System mit Konten-Clearing-Verfahren für inländische Tochtergesellschaften eingeführt. Dementsprechend werden die Abschluss-Salden der integrierten Tochterunternehmen täglich dem Konto der INTERSEROH AG gutgeschrieben beziehungsweise belastet. Im Rahmen des Cash-Pooling arbeitet die INTERSEROH AG mit der WestLB sowie den angeschlossenen Landesbanken und Sparkassen, der Commerzbank AG und der Dresdner Bank AG zusammen.

Der INTERSEROH AG stehen zum Bilanzstichtag Kreditlinien für Bar- und Cash-Pooling-, Aval-, Akkreditiv- und Diskontkredite in Höhe von 37,50 Mio. Euro (i. Vj.: 37,50 Mio. Euro) zur Verfügung. Deren Nutzung steht den Konzerngesellschaften auf Basis von Verträgen mit der INTERSEROH AG zum Teil offen. Zum 31. Dezember 2006 besteht aus diesen Kreditlinien eine Inanspruchnahme in Höhe von 0,30 Mio. Euro (i. Vj.: 0,33 Mio. Euro).

Für Kreditlinien der Tochtergesellschaften in Höhe von 19,70 Mio. Euro (i. Vj.: 19,70 Mio. Euro) hat die INTERSEROH AG in voller Höhe die Mithaftung übernommen. Die Linien waren per 31. Dezember 2006 in Höhe von 1,86 Mio. Euro (i. Vj.: 5,94 Mio. Euro) ausgenutzt. Eine Barkreditlinie in Höhe von 0,70 Mio. Euro (i. Vj.: 0,70 Mio. Euro) mit einem Patronat der INTERSEROH AG war in Höhe von 0,08 Mio. Euro (i. Vj.: 0,00 Mio. Euro) in Anspruch genommen. Eine begrenzte Haftung über 3,53 Mio. Euro (i. Vj.: 3,17 Mio. Euro) besteht für zwei Kreditlinien einer Tochtergesellschaft in Höhe von 20,20 Mio. Euro (i. Vj.: 20,20 Mio. Euro).

Zum Stichtag valuierten Darlehen von Kreditinstituten an Konzerngesellschaften in Höhe von 0,30 Mio. Euro (i. Vj.: 15,11 Mio. Euro), für die ebenfalls Haftungsübernahmen der INTERSEROH AG vereinbart sind.

Bürgschaften und Gewährleistungsverträge

Die INTERSEROH AG hat Bürgschaften zugunsten von Tochterunternehmen in Höhe von 1,18 Mio. Euro (i. Vj.: 1,54 Mio. Euro) herausgelegt.

Zum Bilanzstichtag bestehen angabepflichtige Patronatserklärungen für Tochtergesellschaften der INTERSEROH AG in Höhe von 0,76 Mio. Euro (i. Vj.: 0,76 Mio. Euro).

Für die ISD INTERSEROH Dienstleistungs GmbH hat die INTERSEROH AG im Zusammenhang mit dem Antrag auf Feststellung eines Systems gemäß § 6 Abs. 3 VerpackV 16 (i. Vj.: 14) Patronatserklärungen und zugunsten weiterer drei (i. Vj.: drei) Tochtergesellschaften jeweils eine Patronatserklärung in unbeschränkter Höhe abgegeben.

Honorar für den Abschlussprüfer

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer im Sinne des § 319 Abs. 1 Satz 1 HGB beträgt insgesamt 0,17 Mio. Euro (i. Vj.: 0,15 Mio. Euro). Davon entfallen auf die Abschlussprüfung 0,11 Mio. Euro (i. Vj.: 0,10 Mio. Euro), Steuerberatungsleistungen 0,02 Mio. Euro (i. Vj.: 0,02 Mio. Euro) und sonstige Leistungen 0,04 Mio. Euro (i. Vj.: 0,03 Mio. Euro).

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes für die INTERSEROH AG ist als Anlage 2 zum Anhang beigefügt.

Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der INTERSEROH AG haben im Dezember 2006 gemäß § 161 AktG ihre jährliche Erklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ abgegeben und im Internet der Gesellschaft (www.interseroh.de, Investor Relations, Corporate Governance) veröffentlicht.

Konzernabschluss

Die INTERSEROH AG ist Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Als börsennotiertes Unternehmen stellt die INTERSEROH AG gemäß § 315a Abs. 1 HGB einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Angaben nach WpHG

Mitteilungen nach dem WpHG sind 2006 wie folgt im Bundesanzeiger veröffentlicht worden:

1. Die Isabell Finance Beteiligungs GmbH, Berlin, hat uns am 4. September 2006 folgende Mitteilung gemäß § 21 WpHG gemacht:

„als Rechtsnachfolger der durch Verschmelzung erloschenen INTER-SEROH CapitalPartners GmbH, Flottenstr. 7, 13407 Berlin (AG Charlottenburg HRB 92159 B), teilen wir Ihnen hiermit gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass der Stimmrechtsanteil der INTER-SEROH CapitalPartners GmbH an der INTERSEROH Aktiengesellschaft zur Verwertung von Sekundärrohstoffen durch Eintragung der Verschmelzung in unser Handelsregister am 04.09.2006 die Schwellen von 25 %, 10 % und 5 % unterschritten hat und jetzt 0 % beträgt.“

2. Die Isabell Finance Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Berlin, hat uns am 4. September 2006 folgende Mitteilung gemäß § 21 WpHG gemacht:

„als Rechtsnachfolger der durch Verschmelzung erloschenen Isabell Finance Vermögensverwaltungs GmbH, Flottenstr. 7-9, 13407 Berlin (AG Charlottenburg HRB 99691 B), teilen wir Ihnen hiermit gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass der Stimmrechtsanteil der Isabell Finance Vermögensverwaltungs GmbH an der INTERSEROH Aktiengesellschaft zur Verwertung von Sekundärrohstoffen durch Eintragung der Verschmelzung in unser Handelsregister am 04.09.2006 die Schwellen von 25 %, 10 % und 5 % unterschritten hat und jetzt 0 % beträgt.“

Zugleich teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass mit der Eintragung der Verschmelzung in unser Handelsregister am 04.09.2006 unser Stimmrechtsanteil an der INTERSEROH Aktiengesellschaft zur Verwertung von Sekundärrohstoffen weiterhin 46,01 % beträgt (Stimmrechte aus 4.527.749 Stammaktien), wir diese Stimmrechte seither jedoch unmittelbar halten und uns diese nicht mehr gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen sind.“

Köln, 20. Februar 2007

INTERSEROH Aktiengesellschaft
zur Verwertung von Sekundärrohstoffen

Der Vorstand

Johannes-Jürgen Albus
Christian Rubach
Roland Stroese